



Source: Yuri Schmid



Joint Problem Framing

Wie gelingt ein gemeinsames Problemverständnis im Tourismus in regionalen Naturparks?

*Philipp Lischer, Tim Geiges
Tagung Parkforschung 2025*



Illustration: Karl Herweg. Interdisziplinarität.

Ein Bild der aktuellen Situation

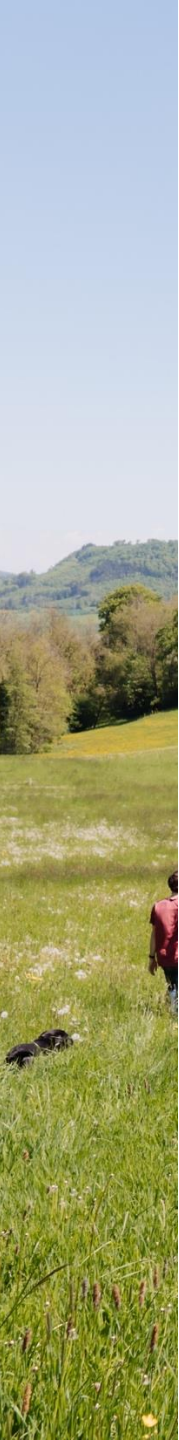
- Zeichnet für euch auf einem A4 Blatt die aktuelle Situation des nachhaltigen Tourismus in Schweizer Pärken.

(3 min)

- Stellt eure Bilder in der Gruppe vor. Diskutiert, was auf das gemeinsame Bild gehört, und zeichnet dieses auf ein Flipchart.

(12 min)





Was müsste verändert werden, um den Tourismus nachhaltiger gestalten zu können? (5 Minuten)

- Diskutiert und markiert 2 Ansatzpunkte im Bild, wo etwas getan werden könnte, um den Tourismus nachhaltiger gestalten zu können. Wählt Ansatzpunkte, an welchem mindestens eine am Tisch anwesende Person mitwirken kann.

Was soll verändert werden, um den Tourismus nachhaltiger gestalten zu können? (5 Minuten)

- Beschreibt für einen Ansatzpunkt (auf ein neues Flipchart) was verändert werden sollte mit dem Satz:

Wer muss was ändern damit was passiert (= mit welchem Ziel).

Beispiele:

- Die Forschung muss **hochkomplexe IT-Lösungen entwickeln**, damit **die Besucherzahl mit Hilfe künstlicher Intelligenz gesteuert werden kann**.
- Die Park-Geschäftsstelle muss **ein Parktheater gründen**, damit **Besucher:innen ein besseres und nachhaltigeres Verständnis der Region entwickeln**.



Sammeln interessanter Ideen für Veränderungen (5 Minuten)

- Stellt den anderen eure Ideen für eine Veränderung kurz vor.

Wieso Joint Problem Framing?

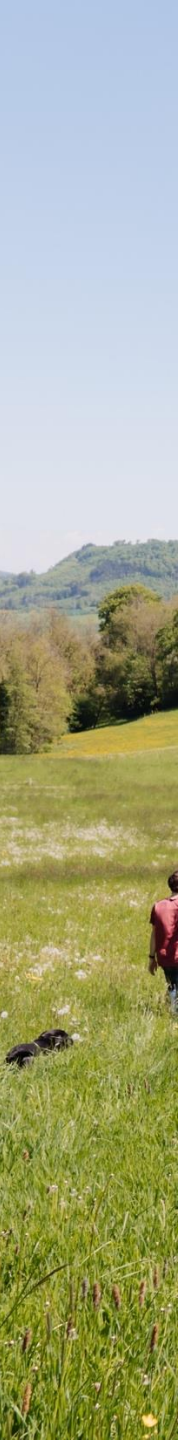
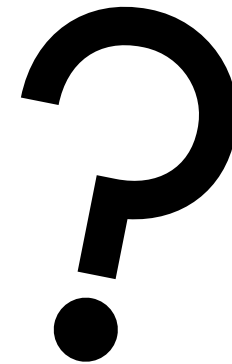


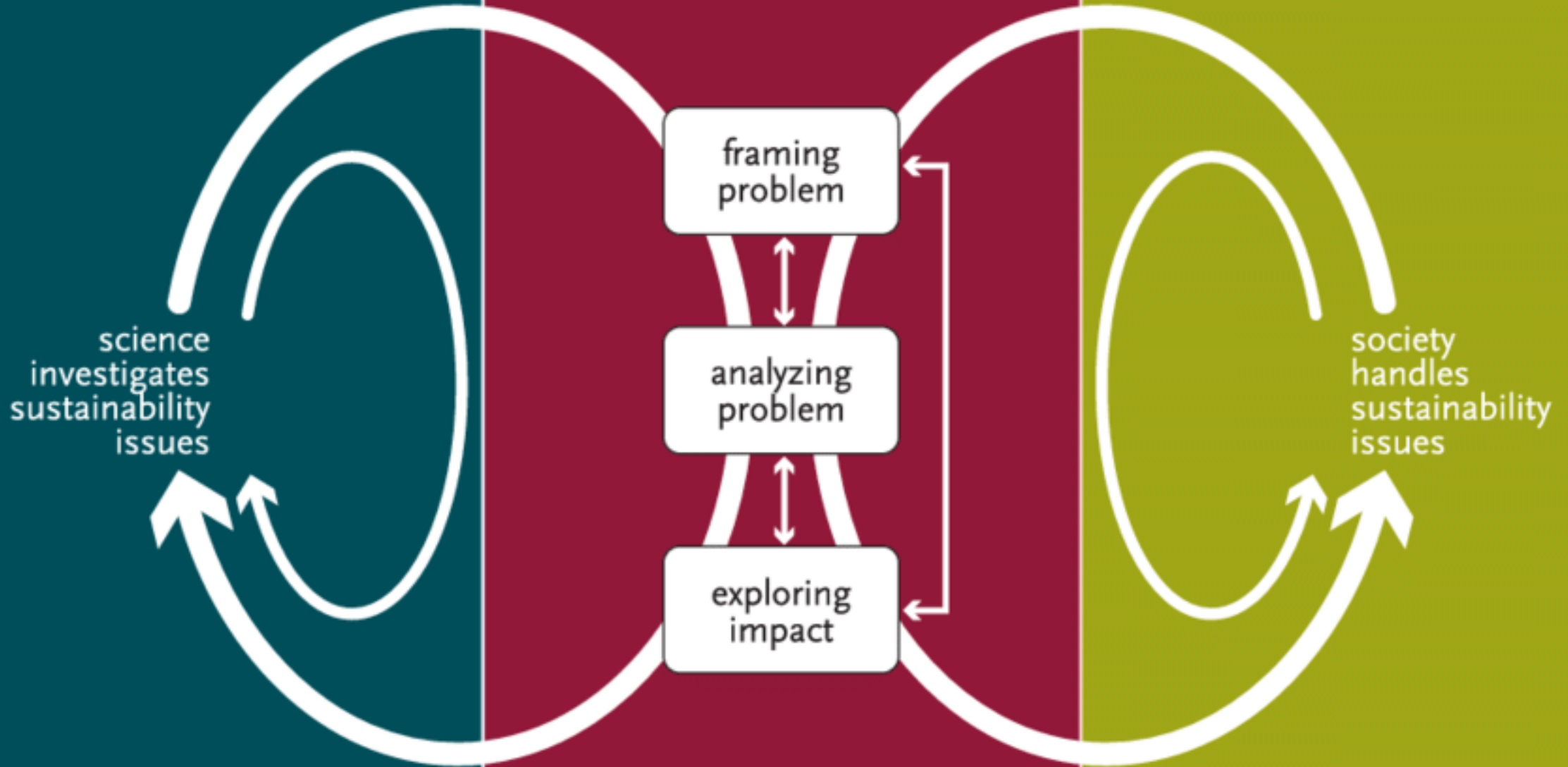


Illustration: Karl Herweg. Interdisziplinarität.

realm of science

TRANSDISCIPLINARY RESEARCH:

realm of practice,
relevance, and design
(does it work?)





Was passiert bei Joint Problem Framing?

- Suche und Auswahl von relevanten Perspektiven, welche die Wahrnehmung einer Situation restrukturiert
- Herausfinden von angemessenen Zielen und Kriterien für die darauffolgende Problem-Lösungs-Aktivität.

Pearce & Ejderyan (2020)

Zusammenhang mit Reallabor und Realexperimente

- In Realexperimenten wird untersucht, was passiert, wenn wir mit einer Lösung in ein System eingreifen, das zu komplex ist, um Vorhersagen zu treffen.
- Die formulierten Probleme müssen nicht nur die Komplexität berücksichtigen, sondern auch Massnahmen vorschlagen.

Lischer, Geiges et al. (in prep.)



Jurapark Aargau

- Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung
- 299 km²
- 31 Parkgemeinden (30 AG/ 1 SO)
- 55'000 Bewohnende
- «heterogene» Landschafts- und Ortscharakter



REGIONALER
NATURPARK





Der Jurapark Aargau wird zum Labor

Seit Sommer 2023 sind die beiden Forschenden Tim Geiges der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Schnee und Landschaft (WSL) und Philipp Lischer vom Transdisziplinaritätslabor der ETH Zürich regelmässig im Jurapark Aargau unterwegs. Gemeinsam mit lokalen Akteuren der 31 Jurapark-Gemeinden bauen sie das «labor Jurapark Aargau» auf. Real... was genau? Tim Geiges, WSL, und Philipp Lischer, ETH Zürich

1. Jahr: Joint Problem Framing



- *Wassermanagement*
- *Klimaanpassung*
- *Kreislaufwirtschaft*

1. Workshop: Situationsanalyse





1. Jahr: Joint Problem Framing

2. Workshop:

Ideen für Massnahmen entwickeln



- *Wassermanagement*
- *Klimaanpassung*
- *Kreislaufwirtschaft*



1. Workshop: Situationsanalyse



1. Jahr: Joint Problem Framing

2. Workshop:

Ideen für Massnahmen entwickeln



- Wassermanagement
- Klimaanpassung
- Kreislaufwirtschaft



**1. Workshop:
Situationsanalyse**



**3. Workshop:
Realexperimente
skizzieren**



**Projektbeschreibung + Kernteam
für 3-5 Realexperimente**

4 Realexperimente



Vom Regen zur Ressource Wasser (Keylines)



Massgeschneiderte Begleitung
von Landwirtschaftsbetrieben im Klimawandel

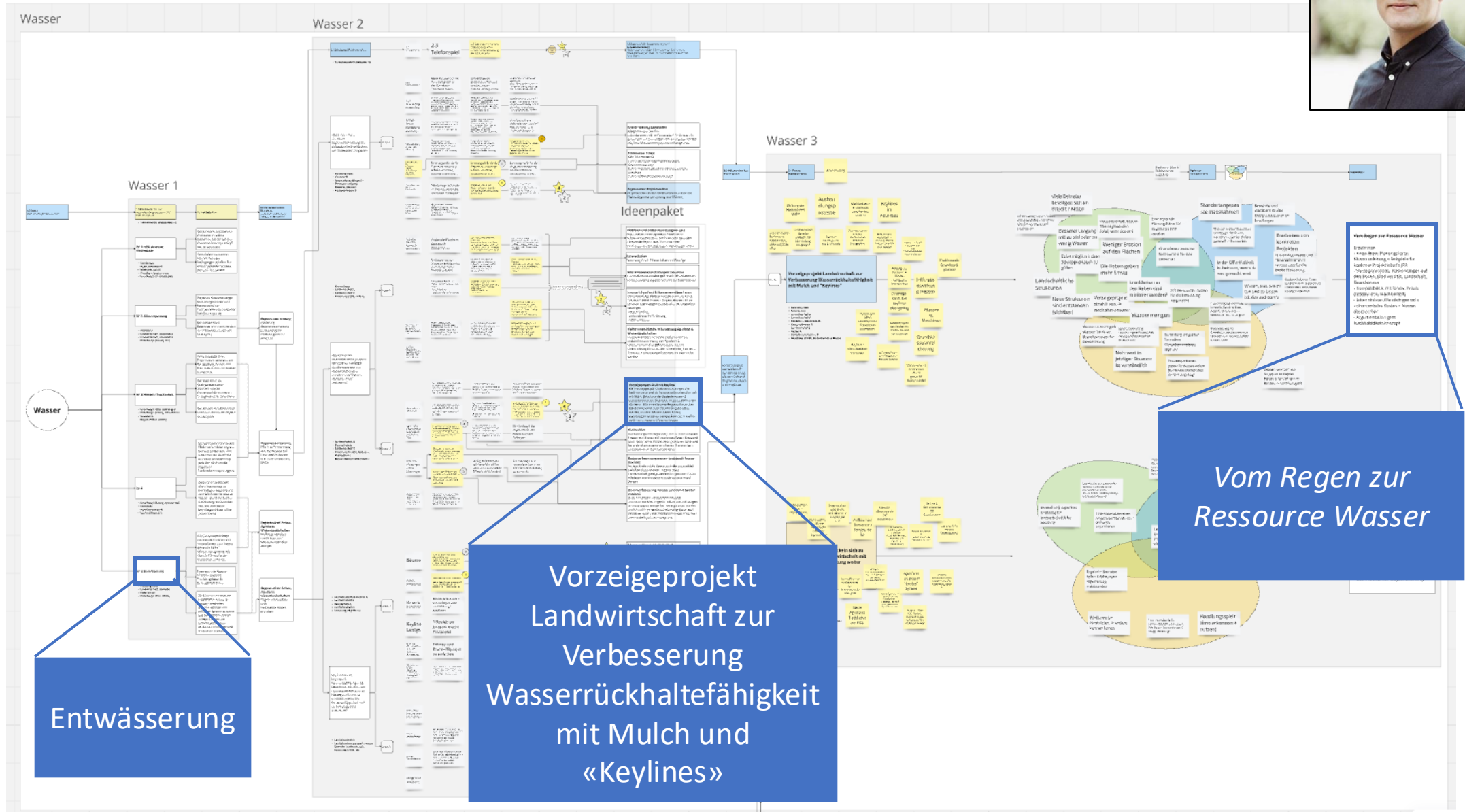


Grünflächen der Zukunft, die zum Verweilen einladen



Radikal regionale Holznutzung

Themen-Entwicklung im Reallabor



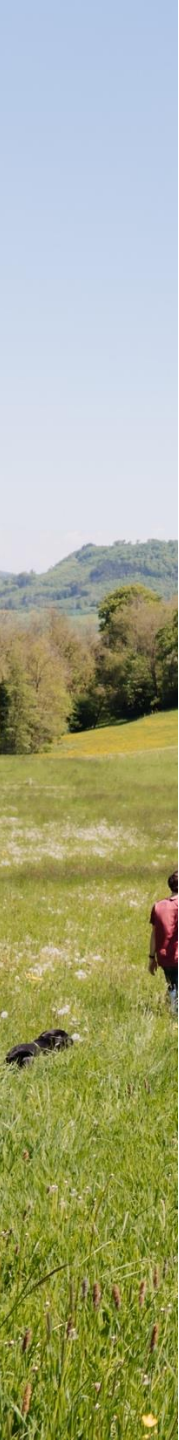
Erfolge & Herausforderungen



- Vier Realexperimente mit aktiven und motivierten Personen aus Region und Forschung
- Neue Anknüpfungspunkte durch Austausch zwischen Forschenden und der Bevölkerung
- Reelle Bedürfnisse im Park identifizieren
- Forschung populär machen

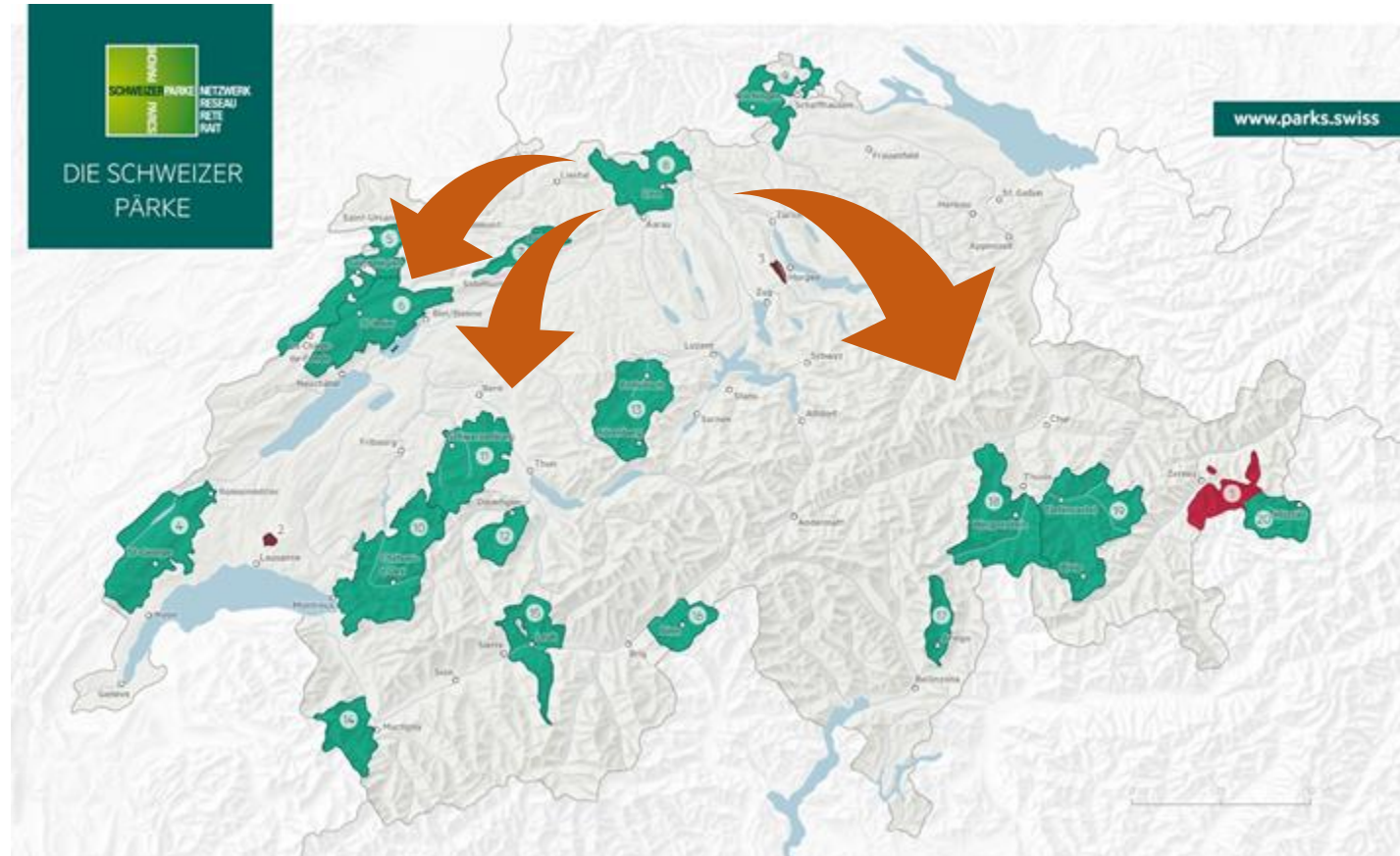


- Ressourcenintensiv (Planbarkeit)
- Verstetigung der Realexperimente



Prototyp «Reallabor im regionalen Naturpark»

- Wie gelingt ein Joint Problem Framing in verschiedenen regionalen Naturparks?





Mehr zum Reallabor Jurapark Aargau:



References

- Pohl, C., Klein, J. T., Hoffmann, S., Mitchell, C., & Fam, D. (2021). Conceptualising transdisciplinary integration as a multidimensional interactive process. *Environmental Science & Policy*, 118, 18-26. <https://doi.org/10.1016/j.envsci.2020.12.005>
- Pearce, B. J. and Ejderyan, O. (2020). Joint problem framing as reflexive practice: Honing a transdisciplinary skill. *Sustainability Science*, 15, 3: 683–698. (Online) (DOI): <http://doi.org/10.1007/s11625-019-00744-2>
- Schmid Y. (2024). Entwicklung der Themen im Reallabor Jurapark Aargau. Miro Board. Masterarbeit ETHZ.
- www.reallabor-jurapark.ch/reallabor